



ZUKUNFTS- ORTE AUF DEM LAND – IDEOLOGIE ODER REALITÄT?

Im kleinen Dorf Blumenfeld im Hegau entstehen seit einem Jahr große Geschichten. In seiner Mitte steht ein Schloss, in das nach fünf stillen Jahren wieder Leben eingezogen ist. Durch die Initiative Summer of Pioneers bildeten 2021 zwanzig Kreativ- und Digitalschaffende eine Gemeinschaft, um die Zukunft schneller auf das Land zu holen. Was dabei für bunte Projekte und Visionen entstanden, berichtet eine Schlossbewohnerin.

Das Schloss Blumenfeld im Hegau, ehemals ein Pflegeheim, ist groß und bietet viel Spielraum. Vom Standesamt mit Flügel, einem Schlosscafé mit Gewölbe und Schlossgarten mit Terrasse über zwei große Co-Working-Spaces und eine Ausstellungsebene bis hin zu 21 Zimmern jeweils mit Bad und Gemeinschaftsküchen – hier ist vieles möglich! Die Initiative Summer of Pioneers, gegründet vom Journalisten Frederik Fischer und in Zusammenarbeit mit der Stadt Tengen und dem Bürgermeister Marian Schreier umgesetzt, sieht genau in diesen Leerständen auf dem Land große Chancen. Denn dort sieht Frederik Fischer die Zukunft, wenn man gemeinsam innovativ denkt und handelt. Früher war das Landleben für die Städter langweilig, ja sogar hinterwäldlerisch, aber so ist es nicht mehr. Im digitalen Zeitalter, und vor allem während der Pandemie, wurden die Weite und die Abgeschlossenheit attraktiv und wertvoll. Und das zeigt sich auch in Blumenfeld: Das Landleben und der Gedanke einer inspirierenden Gemeinschaft haben im vergangenen Jahr über achtzig Menschen dazu bewogen, sich für die Ausschreibung zu bewerben. Diejenigen, die ausgewählt wurden, waren aus den unterschiedlichsten Branchen: Kunst, Film, Unternehmensberatung, New Work, Biologie, IT- und Projektmanagement. Auch für Menschen im Umbruch und in Rente war dieser Aufenthalt von sechs Monaten interessant, denn die Miete kostet pro Monat nur 150 Euro. Die einzige Bedingung ist, dass man sich neben seinem Job mit der eigenen Expertise und Motivation ehrenamtlich für das Schloss einbringt.

Gesagt, getan. Jede:r hatte Ideen und Projekte, die verwirklicht werden wollten und die gemeinsam angegangen wurden. So startete das Schlosscafé mit einer regelmäßigen Öffnung an den Wochenenden, Veranstaltungen wie das Hofkonzert mit regionalen Musikern fanden regelmäßig statt und Ausstellungen brachten das Schloss von innen zum Blühen. Am Tag des offenen Denkmals öffnete das Schloss für einen Tag alle Türen und Tore. Zudem fand ein gemeinsames Event mit den Veranstaltern des Haldern Pop Festivals statt, welches unter dem Motto stand: „DAWOs lebendig wird, jetzt reden die Dörfer mit Europa“.

Innerhalb der Gemäuer trafen verschiedene Charaktere aus Städten wie Hamburg, Frankfurt, Berlin und St. Gallen aus der Schweiz aufeinander, die miteinander wirkten, ohne sich zuvor

→ EIN ERFAHRUNGSBERICHT
AUS SCHLOSS BLUMENFELD



gekannt zu haben. Das Schloss, ein Ort der Begegnung, im Innen wie im Außen. Die Begegnungen begleiteten die Zeit im Schloss intensiv, denn Meinungsverschiedenheiten gehörten zur Tagesordnung. Ähnlich der Zusammenkunft von vielen Menschen bei einem Kongress, Festival oder bei einem Barcamp, formten sich die vielen Ideen aus Diskussionen zu großen und kleinen Taten, die im Ehrenamt neben der eigenen Arbeit gestemmt wurden. Die Schlossmauern gaben der Gruppe feste Formen, man konnte an manchen Tagen die Historie spüren.

Das Schloss steht für sich alleine, auch wenn es mitten im Dorf verankert ist. Wer aber die Tore nicht verlässt, befindet sich in einem Kokon, in dem sich das Wissen und die diversen Erfahrungen und Fähigkeiten der Einzelnen wie in einer Schale sammeln, um irgendwann überzuschwappen und sich mit den Gedanken der Menschen vor Ort zu verbinden. Denn das Schloss hat einen hohen Identifikationswert für die Menschen in Blumenfeld.

In der Gemeinschaft zwischen Stadt und Land, verbunden durch Werte, Visionen und dem menschlichen Miteinander, sind Freundschaften entstanden und gemeinsame Projekte mit Potenzial für den Zukunftsort Schloss Blumenfeld herangewachsen. Dieser Ort soll weiterhin durch die gemeinsame Kraft der Menschen Platz bieten für Innovationen, Vernetzungen und geteilte Freude. Seit diesem Jahr hat das Schloss Blumenfeld einen Co-Working-Space und das Gewölbe ist nun für Einzelpersonen und Gruppen buchbar – mit dem ganz besonderen Charme zwischen alten Balken und abblätternder Farbe. Somit ist das Schloss geöffnet für alle, die mal woanders arbeiten möchten.

In den kommenden Wochen werden weitere Neuigkeiten mitgeteilt, wie es auf dem Schloss weitergeht – vieles ist denkbar und einiges wird umgesetzt werden. Alle Ideen sind hier willkommen. Die Vergangenheit hat gezeigt, was möglich ist.

INFO
www.schloss-blumenfeld.de
Instagram: @schlossblumenfeld

ÜBER DIE AUTORIN

Uta ist freischaffend tätig im Bereich Texten, Tape-Art Murals und Zeichnen. Sie lebt momentan auf Schloss Blumenfeld und isst gerne Fenchel-Orangen-Salat. Mehr über ihre Arbeit erfahrt ihr auf ihren Instagram-Profilen @utakrauss und @marketingmitmelone.



Lecker
Vegan

Wir kochen täglich frisch!
Die Angebote findet Ihr immer
auch online: Website, Instagram
oder facebook.

anrufen – bestellen – abholen
07531 936 499 0

Sol | Caffebars | Vegifood
Ebertplatz 4 | 78467 Konstanz
sol-konstanz.de

Täglich 11:30 – 21:00 Uhr

Follow us @sol_konstanz